

Ges. bis auf 4 Stück zeichnete, sind 25%, sowie das Agio von 13% mit zus. M. 2 110 000 in bar eingezahlt; die Vollzahlung ist inzwischen geschehen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 30./6. 1913 gezogen.

Direktion: Carl Gossi, Ernst Wolff, Stellv. Siegm. Kleczewer.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Baurat Dr. Emil Rathenau, Stellv. Komm.-Rat Paul Mamroth, Berlin; Dir. Heinr. Peierls, B.-Oberschöneeweide; Bankier Fritz Andreae, Berlin.

Prokuristen: Jos. Funck, Paul Noak, Otto Winkler.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Panzer Akt.-Ges.

in **Berlin** N. 20, Fabrik u. Hauptkontor: Badstrasse 59.

Verkaufslokal: Behrenstrasse 29a unweit der Friedr. Richstr.

Zweigfabrik in Wolgast: Façon-Gussstahlwerk.

Gegründet: 6./3. 1898 mit Wirk. ab 1./7. 1897; eingetr. 1./4. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Firma bis 9./3. 1907 mit dem Zusatz für Geldschrank-, Tresorbau u. Eisen-Industrie. Max Mothes in Berlin brachte sein unter der Firma M. Fabian zu Berlin betriebenes Fabrik- u. Handelsgeschäft für M. 744 933 in die Ges. ein.

Zweck: Betrieb eines Gussstahlwerks in Wolgast, ferner einer Tresorfabrik in Berlin u. Herstellung von Masch., Apparaten, Eisen- u. Metallfabrikation, sowie Handel mit allen Erzeugnissen der Eisen- u. Metallindustrie. Spezialfabrik für Tresor-, Safes-, Bank- und Kassenanlagen, Stahlpanzer-Geldschränke Tresortüren, sowie für alle anderen feuer- und einbruchssich. Einrichtungen, Einrichtung ganzer Banken, Sparkassen etc. nach neuem patentierten System; hergestellt werden ferner auch Museumsschränke, Bibliothekseinricht. u. Eisenkonstruktionen wie dergl. 1898 Erwerb des Gussstahlwerkes Wolgast, welches inzwischen erheblich erweitert ist; jetzt 3 Siemens-Martinöfen zur Herstellung von je 6000 kg Inhalt Stahlformguss. Arb. in Berlin 530, in Wolgast 220. Das Resultat des Geschäftsj. 1909/10 wurde durch den Wettbewerb der Konkurrenz u. die bedeutend gestiegenen Handl.-Unk. beeinträchtigt. 1910/11 u. 1911/12 wirkte ein längerer Streik in Wolgast ungünstig auf das Resultat. Seit 1909 Beteil. bei der Turbon-Ventilatoren-Ges. m. b. H., jetzt mit M. 20 000 zu Buch stehend.

Das Grundstück Badstr. 59 nebst Hinterland von Badstr. 60 in Berlin umfasst ca. 9638 qm, von denen ca. 3500 qm mit 3 Wohnhäusern u. div. Fabrikgebäuden bebaut sind, 1910/11 Ankauf benachbarter Parzellen Bastianstr. 12/13 (1592 qm) für M. 170 857. Der Umfang des Grundstücks in Wolgast beträgt 13 400 qm, wovon die Hälfte bebaut ist. Die Zugänge auf Anlagen-Konti betragen 1905/06—1908/09: M. 107 159, 203 827, 90 160, 77 944, welche Beträge vorzugsweise auf die Fabrikat.-Erweiter. in Wolgast zurückzuführen sind; Zugänge 1909/10 M. 159 189, davon entfallen M. 75 483 auf einen Neubau in Berlin, der ca. M. 10 000 Miete einbringt. Zugänge 1910/11: M. 289 031 inkl. Grundstücke; 1911/12: M. 120 000.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1898 um M. 900 000 in 900 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1898. Diese Kapitalserhöhung erfolgte teils zur Bezahlung von Verbindlichkeiten (ca. M. 175 000), teils zur Anschaffung von Maschinen und Vorräten (ca. M. 250 000), sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel um ca. M. 250 000 und zur Bezahlung des erworbenen Gussstahlwerkes Wolgast mit M. 215 308. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1907 um M. 600 000 (auf M. 1 800 000) in 600 Aktien mit Div.-Recht ab 1./7. 1906, begeben an Braun & Co. zu 125%, angeboten den alten Aktionären 2:1 zu 130% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906. Agio mit M. 123 000 in R.-F. Die neuen Mittel dienten zur Verstärkung der Betriebsmittel u. zur Abtossung von Bankschulden, die durch die Erweiter.-Bauten des Wolgaster Werkes 1906 aufgenommen wurden.

Hypothek: I. Für die auf dem Grundstück in Berlin lastende Hypoth. von M. 285 000 (am 30./6. 1912 noch M. 258 183) sind jährl., in halbj. Raten, 4 1/4% Zs. zu zahlen, von denen seit 1./1. 1898 3 3/4% als Zins u. 1/2% als Amortisationsrate gerechnet werden, so dass das Kapital von da ab in 58 1/2 Jahren getilgt ist; ausserdem steht der Ges. jederzeit die Künd. mit einjähr. Frist zum 30./6. zu. II. M. 140 380.

Hypoth.-Anleihe: Die G.-V. v. 16./11. 1912 beschloss zur Abtoss. von Bankschulden die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe bis zum Betrage von M. 1 000 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div. u. event. besondere Abschreib. u. Rückl., vom Rest vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 451 797, Gebäude 787 638, Masch. 342 017, Werkzeuge 64 194, Utensil. 28 246, Modelle 1, Ladeneinricht. 2748, Pferde u. Wagen 8001, Rohmaterial. 221 254, Halb- u. Ganzfabrikate 428 093, Kassa 22 890, Wechsel 331, Kaut. 30 789, Debit. 1 347 362, Konsignat. 34 124, Effekten 3810, Beteilig. 20 000. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Hypoth. I 258 183, do. II 140 380, Kredit. 543 452, Bankschulden 737 562, R.-F. 180 000, Div. 108 000, do. unerhob. 420, Vortrag 25 302. Sa. M. 3 793 300.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 339 496, Zs. 51 280, Abschreib. 100 561, Gewinn 133 302. — Kredit: Vortrag 23 450, Mieten 19 980, Fabrikat. 581 209. Sa. M. 624 640.

Kurs Ende 1899—1912: 183.50, 121, 76.50, 72.50, 82.50, 104.50, 134.25, 147.50, 134.75, 175.25, 213.25, 157.75, 127.75, 99.50%. Aufgel. im Sept. 1899 durch Braun & Co. Erster Kurs 29./9. 1899